

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*der hier vorliegende Hausgottesdienst wird an Silvester, dem 31.12.20 und am Hochfest der Gottesmutter Maria, dem 01.01.2021, in den Kirchen unserer Pfarrei wie auch in vielen Häusern gebetet. Damit sind wir alle zusammen im Gebet verbunden. Sie finden diesmal daher 2 Lesungen und 2 Evangelientexte vor. Eine gute Besinnung! In Verbundenheit, für das Pastoralteam,*

*Ihr und Euer  
Stephan Lechtenböhrmer*

## Kreuzzeichen

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Gotteslob (GL) 258 zur Eröffnung (gesungen oder gesprochen)



1 Lob - frei - set all zu die - ser Zeit,  
die Son - ne der Ge - rech - tig - keit,  
wo Sonn und Jahr sich wen - det,  
die al - le Nacht ge - en - det. 1-3 Dem Herrn, der  
Tag und Jahr ge - schenkt, der un - ser Le - ben  
trägt und lenkt, sei Dank und Lob ge - sun - gen.

2 Christus hat unser Jahr erneut / und hellen Tag gegeben, /  
da er aus seiner Herrlichkeit / eintrat ins Erdenleben. / Dem  
Herrn ...

3 Er ist der Weg, auf dem wir gehn, / die Wahrheit, der wir  
trauen. / Er will als Bruder bei uns stehn, / bis wir im Glanz  
ihn schauen. / Dem Herrn ...

T: nach Heinrich Bone 1851, 3. Str.: EGB [1971] 1975, M: Wittenberg 1529

## Kyrie

Herr unser Gott, in Deinen Händen steht die Zeit.

Herr, erbarme dich.

Herr unser Gott, du bist begleitet unsere Wege von Jahr zu Jahr.

Christus, erbarme dich.

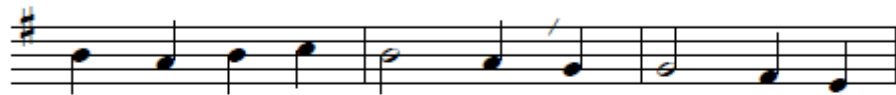
Herr unser Gott, durch das Kind in der Krippe lässt du uns deine Nähe spüren.

Herr, erbarme dich.

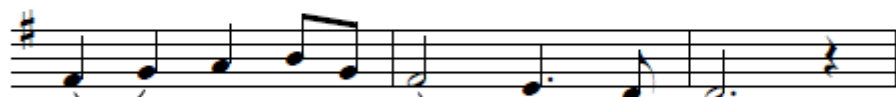
## GL 750 – Gloria



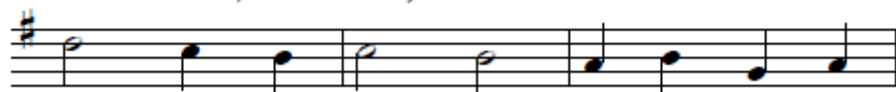
1 Dem Herrn in der Hö - he  
2 O Lamm, das hin - weg - nimmt  
3 Nur du bist der Herr - scher



1 Glo - ri - a soll klin - gen, groß Fried sei auf  
2 al - ler Zei - ten Sün - de, ver - nimm un - ser  
3 Him - mels und der Er - de, nur du bist der



1 Er - den den Men - schen all!  
2 Fle - hen, o Got - tes - sohn!  
3 Höchs - te, Herr Je - sus Christ:



1 Gott, dem All - mächt - gen, las - set Dank uns  
2 Lass, Gott Drei - ei - ner, uns Er - bar - men  
3 Dir und dem Va - ter und dem Geist sei

1 sin - gen!  
 2 fin - den! 1-3 Kommt, las - set uns an - be - ten,  
 3 Eh - re!

kommt, las - set uns an - be - ten, kommt, las - set

uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn!

T: Heinz-Gert Freimuth, M: John Reading 17. Jh.

## Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,  
 in der Menschwerdung deines Sohnes  
 hat alles menschliche Streben nach dir  
 seinen Ursprung  
 und kommt darin zur Vollendung.  
 Lass uns zu Christus gehören,  
 in dem das Heil aller Menschen begründet ist,  
 der in der Einheit des Heiligen Geistes  
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## Donnerstag 31.12.2020

### Lesung aus dem ersten Johannesbrief ( 1 Joh 2, 18-21)

Meine Kinder, es ist die letzte Stunde. Ihr habt gehört, dass der Antichrist kommt, und jetzt sind viele Antichriste gekommen. Daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.

Sie sind aus unserer Mitte gekommen, aber sie gehörten nicht zu uns; denn wenn sie zu uns gehört hätten, wären sie bei uns geblieben. Es sollte aber offenbar werden, dass sie alle nicht zu uns gehörten.

Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr alle wisst es.

Ich schreibe euch nicht, dass ihr die Wahrheit nicht wisst, sondern ich schreibe euch, dass ihr sie wisst und dass keine Lüge von der Wahrheit stammt.

## Freitag 01.01.2021

### Lesung aus dem Buch Numeri ( Num 6, 22-27)

Der Herr sprach zu Mose:

Sag zu Aaron und seinen Söhnen:

So sollt ihr die Israeliten segnen;

sprecht zu ihnen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten  
 und sei dir gnädig.  
 Der Herr wende sein Angesicht dir zu  
 und schenke dir Frieden.  
 So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen  
 und ich werde sie segnen.

**Antwortgesang: GL 45, + Psalm 67**

*Psalm 65: Dank für Gottes Gaben*



Der Herr krönt das Jahr mit sei-nem Se-gen.

T: nach Ps 65,12, M: GGB 2010

- 1 Gott sei uns gnädig und segne uns. \*
- Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,
- 2 damit auf Erden sein Weg erkannt wird \*  
und unter allen Völkern sein Heil.
- 3 Die Völker sollen dir danken, o Gott, \*  
danken sollen dir die Völker alle.
- 4 Die Nationen sollen sich freuen und jubeln. \*  
Denn du richtest den Erdkreis gerecht.
- 5 Du richtest die Völker nach Recht \*  
und regierst die Nationen auf Erden.
- 6 Die Völker sollen dir danken, o Gott, \*  
danken sollen dir die Völker alle.
- 7 Das Land gab seinen Ertrag. \*
- Es segne uns Gott, unser Gott.
- 8 Es segne uns Gott. \*
- Alle Welt fürchte und ehre ihn.
- 9 Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste,
- 10 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

**GL 175,6**



Hal - le - lu - ja, Ha - le -  
 lu - ja, lu - ja.

T: Liturgie, M: Fintan O'Carroll 1981  
 u. Christopher Walker 1985

**Donnerstag 31.12.2020**

**Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes**

**(Joh 1, 1–18)**

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott  
und das Wort war Gott.

Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes.

Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht,  
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,

allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut,

nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes,

sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,

die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,

voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe:

Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,

Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben,

die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.

Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht,  
er hat Kunde gebracht.

**Freitag 01.01.2021**

**Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas**

**(Lk 2, 16-21)**

In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem

und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort,

das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott

und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte,

gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

## Impuls zum Gespräch oder zum Nachdenken

Liebe Gemeinde,

Und schon wieder stehen wir an einem Jahreswechsel, schon wieder ist ein Jahr vorbei. Das alte Jahr ist vergangen und wir starten voll Erwartung in ein neues. Und was war das für ein Jahr, dieses Jahr 2020 relativ ruhig hat es begonnen und plötzlich war da diese Wort Corona, dieses Virus, das nicht alles aber doch sehr viel verändert hat.

Nur jeder einzelne von uns kann selbst beurteilen was dieses Jahr 2020 für ihn oder für sie bedeutet, was es gebracht hat, ob es ein gutes Jahr war oder ein schlechtes. Gibt es das überhaupt? Kann ein Jahr gut oder schlecht sein, ist es nicht immer beides. Besonders in 2020 haben glaube ich, viele Menschen den Eindruck, dass die schlechte Seite überwiegt und doch gehören beide Seiten zu unserem Leben.

Auch in unserer Pfarrei wird das deutlich, wir freuten uns, dass der Kirchturm von St. Birgid wieder hergerichtet ist, die Glocken wieder läuten und nahmen schmerzvoll Abschied von der Kirche St. Johannes in Rambach. Wir erlebten, dass vieles in der Zeit von Corona nicht wie gewohnt stattfinden konnte und erlebten auch eine große Kreativität, wenn es darum ging anderen auch mit Abstand nahe zu sein und zu helfen, oder auch neue Angebote zu entwickeln. Wir verabschiedeten uns von Pastoralassistentin Miriam Gies und arbeiteten trotz Schwierigkeiten an einer neuen Perspektive für St. Stefan in Delkenheim.

Als Christen glauben wir, dass unser Leben in Gottes Hand liegt. Und wir geben das Vergangene an ihn zurück und vertrauen darauf, dass er uns auch auf unserem Weg durch das Kommende begleitet und uns nahe ist.

Im Vertrauen auf ihn lade ich Sie ein noch einmal kurz zurückzuschauen auf das Jahr 2020 und vielleicht auch schon einen Blick zu riskieren auf das was kommen mag.

Was war das für ein Jahr für mich, dieses Jahr 2020?

Was hatte ich mir alles für dieses Jahr vorgenommen und was ist daraus geworden?

Gab es für mich in diesem Jahr Höhepunkte?

An welche Momente und Ereignisse erinnere ich mich gerne und wie habe ich mich dabei gefühlt?

Welchen Menschen bin ich im vergangenen Jahr besonders begegnet, wer ist mir wichtig geworden? Wem würde ich gerne danke sagen, für das was er mir Gutes getan hat oder für den Weg den wir gemeinsam gegangen sind?

Wo war dieses vergangene Jahr für mich schwierig? Wo sind Dinge passiert, die mich aus der Bahn geworfen haben? Wo bin ich bei meinem Tun gescheitert? Kann ich diese Erfahrungen loslassen oder begleiten sie mich auch ins kommende Jahr?

Gab es Ereignisse, die mich von anderen Menschen getrennt haben? Streit und Missverständnisse. Konnte ich sie ausräumen oder bleiben Gräben bestehen? Wo wurde ich von Menschen die mir wichtig waren getrennt, musste ich mich von ihnen verabschieden, vorläufig oder für immer?

Was wünsche Ich mir für das kommende Jahr?

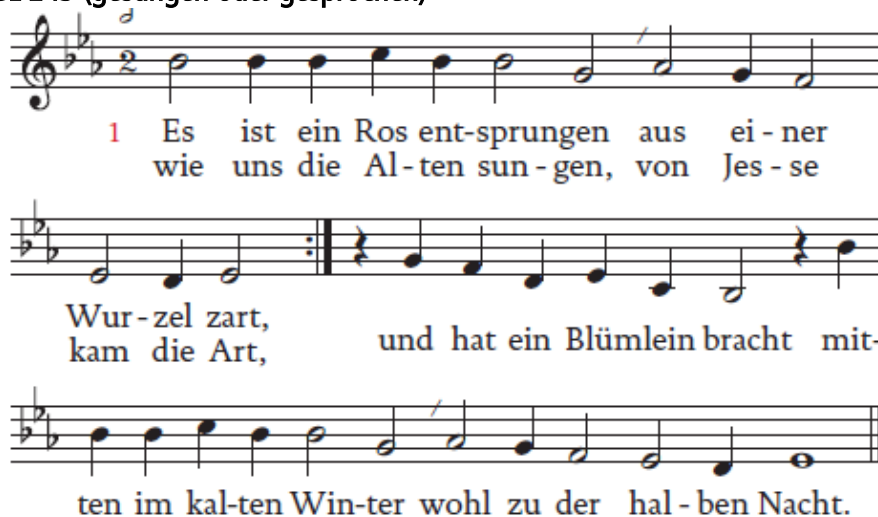
## Fürbitten

Gott, in deinen Händen steht die Zeit. Wir schauen auf das zu Ende gehende Jahr zurück, danken dir und bitten dich:

1. Für die Menschen, mit denen wir lachen durften. Für die, die uns aufgemuntert, uns Halt gegeben haben, ein gutes Wort für uns hatten. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
2. Für das eine Paar, das 2020 trotz Corona in unserer Pfarrgemeinde geheiratet und so in besonderer Weise zueinander Ja gesagt hat... Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
3. Für die 23 Kinder, die 2020 in unserer Pfarrei getauft wurden. Für die 79 Erstkommunionkinder aus unseren Gemeinden. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
4. Für die 103 Menschen aus unserer Gemeinde, die gestorben sind und die du heimgerufen hast in dein Reich des Heils und der Liebe. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
5. Für die Menschen, die auch mit Sorgen das neue Jahr beginnen. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
6. Für die 157 Menschen, die in diesem Jahr aus der Kirche ausgetreten sind. Für sie und alle, denen Glaube und Gemeinschaft der Glaubenden nichts oder nichts mehr bedeutet oder die mit der Kirche hadern. Für die, die sich für neue Wege in deiner Kirche einsetzen. Und für die 4 Menschen aus unserer Gemeinde, die 2020 konvertiert oder wieder in die Kirche eingetreten sind. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
7. Für die, die in der Corona-Krise leiden. Für die, die unglaubliche Leistungen erbringen. Für die Ärzte, Pfleger und Politiker. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.
8. Für uns alle, die wir auf ein besseres 2021 hoffen und dabei auf dich und deinen Beistand vertrauen. Und für die Menschen, die mit uns verbunden sind. Gott, unser Vater... – wir bitten dich.

Barmherziger Gott, alles, was wir haben, bekommen wir von dir geschenkt. Du begleitest uns mit deinem Segen alle Tage unseres Lebens. Wir danken dir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

## Gabenbereitung: GL 243 (gesungen oder gesprochen)



1 Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se

Wur-zel zart, und hat ein Blümlein bracht mit-  
kam die Art,

ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

2 Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.

3 Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

T: Trier [um 1587] 1599, M: Köln 1599, E: 1. Str.: „Jesse“: Isai, Vater des Königs David (vgl. Jes 11,1)

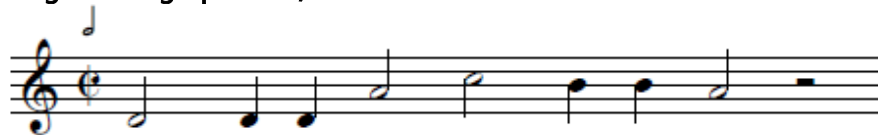
### GL 3 – Vaterunser

Das Vaterunser ist das Gebet, das verbindet – alle Christen auf der ganzen Welt, gleich welcher Konfession, und auch uns alle mit Gott, der unser aller Vater ist.

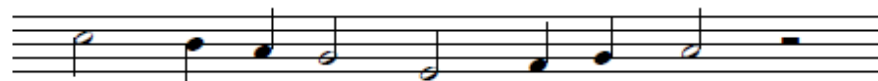
Wir dürfen um diese Verbindung wissen, wenn wir mit den Worten Jesu beten:

Vater unser im Himmel...

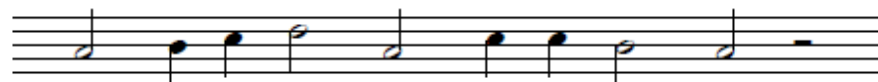
### Zum Dank 759 (gesungen oder gesprochen)



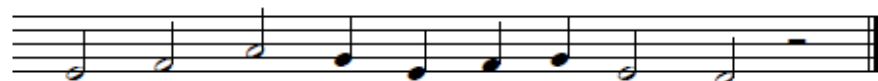
1 Das al - te Jahr ver - gan - gen ist,  
2 Ver - zeih - he, Herr, all uns - re Schuld,



1 wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ:  
2 lass uns er - fah - ren dei - ne Huld.



1 In al - len Freu - den, al - len Sor - gen  
2 Nimm auf in dei - nen ew - gen Frie - den



1 hielt dei - ne Hand uns wohl - ge - bor - gen.  
2 die Men - schen, die von hier ge - schie - den.

3 Im neuen Jahr nach deiner Treu / uns wieder Hilf und Gnad verleih. / Gib, dass dein Volk zu deiner Ehre / das Gute liebe und vermehre.

4 Behüte uns im neuen Jahr, / vor allem Bösen uns bewahr. / Dein Antlitz leuchte unsrer Erde, / dass allen Menschen Friede werde.

T: Heinrich Bone 1847 / regionale Fassung 1974  
M: nach Genf 1541



## Impuls

### Besser als ein Licht

Ich sagte zu dem Engel,  
der an der Pforte des neuen Jahres stand:  
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes  
der Ungewissheit entgegengehen kann.  
Aber er antwortete:  
Geh nur hin in die Dunkelheit,  
und leg deine Hand in die Hand Gottes!  
Das ist besser als ein Licht  
und sicherer als ein bekannter Weg. (Ein Christ aus China)



## Segen

Der HERR segne euch im neuen Jahr.  
Er führe eure Schritte auf rechter Bahn  
und bewahre euch vor Übel.  
Er versorge euch mit dem,  
was ihr zum Leben wirklich braucht  
und verschone euch mit Überflüssigem.  
Er richte eure Herzen und Sinne auf sein Reich aus.  
und halte euch im Glauben an Jesus Christus.  
Amen.

So segne uns alle,  
† der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Schlusslied GL 451

1 Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be -

trennen,  
kennen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Deinen.

La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2 Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3 Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

T u. M: Dieter Trautwein 1978



Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr und hoffen, dass Sie gesund bleiben!

Ihr Pastoralteam von St. Birgid



### Kollektenhinweis

Liebe Gemeinde, viele Projekte unserer Pfarrei St. Birgid werden durch die wöchentlichen Kollekten finanziert. Durch die zurzeit geringer besuchten Messen werden auch die Projekte deutlich weniger unterstützt. Wir bitten daher herzlich um Ihre Spende, die sie gerne per Überweisung tätigen können. Bitte geben Sie dabei den Spendenzweck an, z.B. Caritas, Marienheim Hostel (Waiseninternat) in Namibia, Mexiko Projekt, Jugendarbeit der Pfarrei, Eine Welt Arbeit, und heute besonders auch für die unter der Corona-Pandemie Leidenden („Corona-Kollekte“) – oder einfach für die Pfarrgemeinde.

Herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Bankverbindung: Katholische Pfarrei St. Birgid IBAN: DE25 5109 0000 0020 1902 13